

Informationen zum Kerncurriculum

Die Grundidee eines Kerncurriculums besteht in der Verknüpfung der prozessbezogenen und der inhaltsbezogenen Kompetenzen. Die Vernetzung erfolgt dadurch, dass die zu erreichenden prozessbezogenen Kompetenzen an den inhaltsbezogenen Kompetenzen entwickelt werden.

Zu den **prozessbezogenen Kompetenzen** zählen:

- Bewegungskönnen entwickeln – Erkenntnisse gewinnen
- Interaktionen herstellen
- Lernen lernen
- Bewerten und Beurteilen

Zu den **inhaltsbezogenen Kompetenzen** zählen:

- Spielen
- Turnen und Bewegungskünste
- Gymnastisch-rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung
- Laufen, Springen, Werfen
- Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen
- Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten
- Miteinander kämpfen und Kräfte messen.

Die Jahresplanung ist nach inhaltsbezogenen Kompetenzen strukturiert:

(Sie enthält Hinweise für die Durchführung in den jeweiligen Schuljahren. In der Zeitleiste werden Vorschläge für die Dauer der Unterrichtszeiten gemacht. Da verschiedene erwartete Kompetenzen jedoch in einer Unterrichtsstunde erarbeitet werden, kann nur eine ungefähre Zeitdauer festgelegt werden.)